

Wie kann ein Raspberry Pi den Vertretungsplan auf einem Fernseher möglichst stromsparend darstellen?

Beitrag von „Volker_D“ vom 24. Februar 2024 19:01

Jain. Konnte man diesem Beitrag jetzt nicht entnehmen. Müsst ihr parallel mal den "Bald ist Pi-Day" Teil lesen ([Bald ist Pi-Day!](#)). Dort seht ihr, dass ich es schon (mehrfach) verschoben habe, weil es nur geringe Priorität hat und mich der "Bald ist Pi-Day" Beitrag mal wieder daran erinnert hat.

Die ~5 Euro pro Jahr ist für ein Display in meinem Fall. Das ganze multipliziert sich, wenn es andere analog machen oder von anderen stromhungrigeren Systemen umsteigen. Sie erfahren davon, wenn man z.B. diese Diskussion hier liest, oder meine Erklärungen in "meinem" Forum (also nicht hier) oder das auf meinem YouTube-Kanal sieht (dort sind im Moment nur andere Videos, aber dieses ist auch zumindest geplant), ...

Interessant dazu fand ich heute den Artikel auf heise. Die Schweiz hat wohl besprochen welchen (Internet)-Diensten zuerst der Strom gekürzt wird, wenn es zur Stromknappheit kommt. <https://www.heise.de/news/Schweiz-w...en-9637537.html>